



Lieferantentermin zum Supplier Engagement Target der DB

Zusammen mit unseren Lieferanten möchten wir einen Schritt weiter gehen und unsere Lieferkette nachhaltiger gestalten.



TOP Thema

- 1** Vorstellung der Klimaschutzstrategie des DB-Konzerns
- 2** Was bedeutet das Supplier Engagement Target der DB für sie als Lieferant?

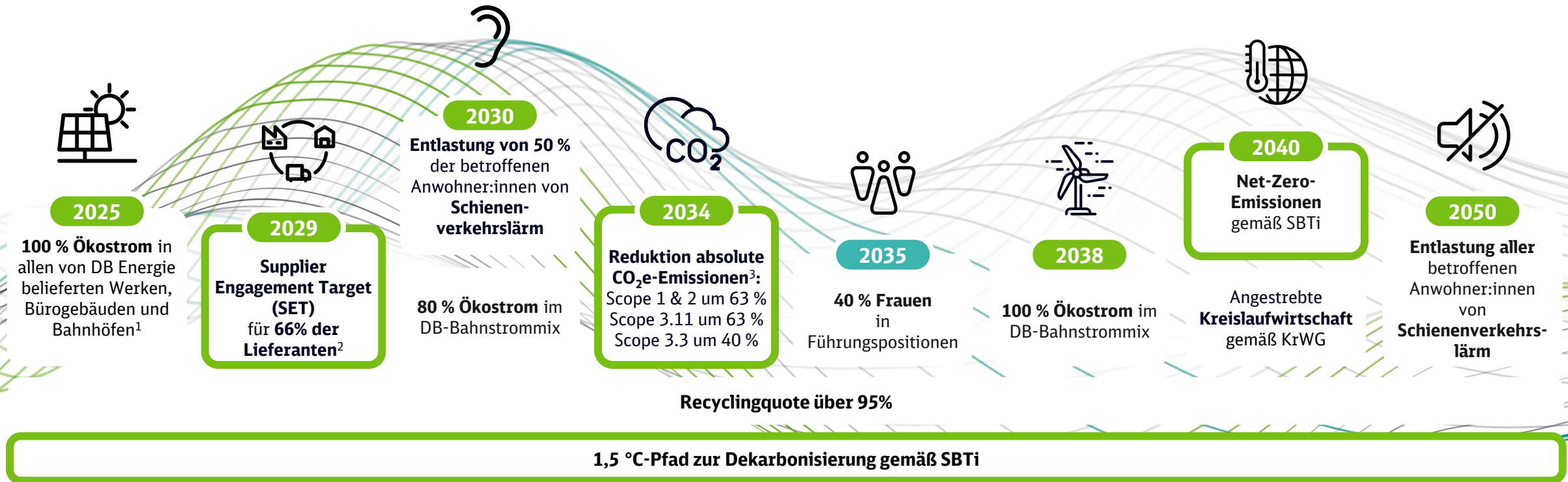


1. Vorstellung Klimaschutzstrategie des DB-Konzerns

Im Rahmen unserer Strategie *Grüne Transformation* streben wir als DB-Konzern an, bis 2040 klimaneutral zu sein.



Die Deutsche Bahn hat sich ambitionierte ökologische und soziale Ziele gesetzt und hält ihre Erreichung konzernweit nach



(1) In Deutschland; (2) zur Setzung eines wissenschaftsbasierten Emissionsreduktionsziels gemäß Emissionsvolumen in Scope 3.1 und 3.2; (3) Im Vergleich zu 2019

Die SBTi ermöglicht es wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele zu setzen, die im Einklang mit dem Pariser-Abkommen sind.



Die SBTi ist eine globale **Klimaschutzorganisation**, die es Unternehmen und Finanzinstituten **ermöglicht**, ehrgeizige **Emissionsreduktionsziele** im **Einklang** mit den neuesten Erkenntnissen der **Klimawissenschaft festzulegen**.

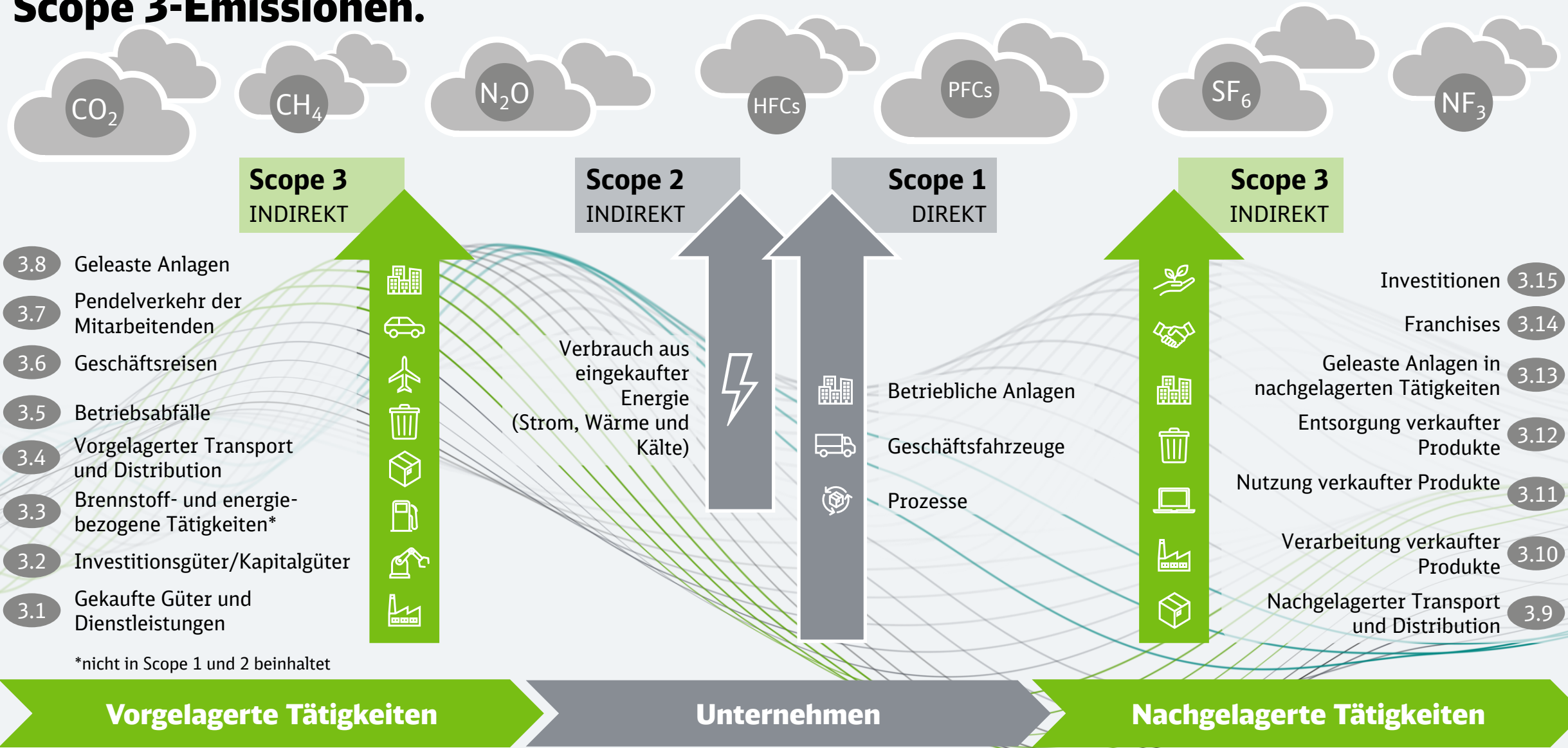
- Definition und Förderung von **best practices** durch Bereitstellung von **Standards, Instrumenten** und **Leitlinien** für die Festlegung von wissenschaftlich fundierten Zielen
- Bereitstellung **technischer Unterstützung** und **Expertenressourcen**
- **Unabhängige Bewertung** und **Validierung** der Ziele
- Weitere **Informationen** auf der **Homepage** <https://sciencebasedtargets.org>

Wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele (SBTs)

- Die Zielstellung von wissenschaftsbasierten Klimaschutzzielen orientiert sich an dem Pariser-Klimaabkommens¹ welches die Erderwärmung auf 1,5 Grad beschränken möchte.
- Dafür ist eine Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) notwendig².
- Die Emissionen der einzelnen Scopes müssen dafür berechnet oder abgeschätzt werden. Anhand der Ergebnisse müssen dann für die jeweiligen Scopes Klimaschutzziele gesetzt werden, die die Mindestanforderungen der SBTi einhalten.

(1) Klimaabkommen von Paris, 2015 (1,5-Grad-Pfad) (2) Ausnahmen gelten für KMU. Diese müssen kein Scope 3 Screening durchführen und benötigen keine Scope 3-Ziele

Die Klimaschutzziele der DB beinhalten Scope 1-, 2- und wesentliche Scope 3-Emissionen.



Mit vier konkreten Hebeln und zahlreichen Maßnahmen reduziert die Deutsche Bahn ihre Treibhausgasemissionen gemäß SBTi



Erhöhung des EE-Anteils

Bahnstrom: Die DB stellt bis 2038 den DB-Bahnstrom auf 100 Prozent erneuerbare Energien (EE) um.

Stationäre Anlagen: Seit 2025 werden alle Bahnhöfe, Werke, Bürogebäude und Anlagen in Deutschland, die von DB Energie beliefert werden, mit 100 Prozent Ökostrom versorgt.



Ausstieg aus dem Diesel und Elektrifizierung

Alternative Kraftstoffe: Die DB steigert den Einsatz des Biokraftstoffs HVO weiter.

Alternative Antriebe: Die DB setzt auf Akkulosungen und Pilotprojekte zu Wasserstoff.

Elektrifizierung: Die DB elektrifiziert, wo es möglich ist, ihr Streckennetz weiter.

Vier Hebel
auf dem
Weg zu
Net-Zero

Steigerung der Energieeffizienz

Fahrzeuge: Die DB setzt u. a. auf energiesparendes Fahren & Bremsenergie-rückführung.

Infrastruktur: Die DB spart Energiekosten – zum Beispiel durch selbstschließende Hallentore und innovative Lacksysteme.

Wärmewende: Die DB ersetzt Ölheizungen durch klimafreundliche Alternativen.



Einsatz emissionsreduzierter Baustoffe

Pilotprojekte: Die DB setzt Recyclingmaterial im Oberbau ein und pilotiert emissionsreduzierten Schienenstahl und Beton in Bauprojekten.

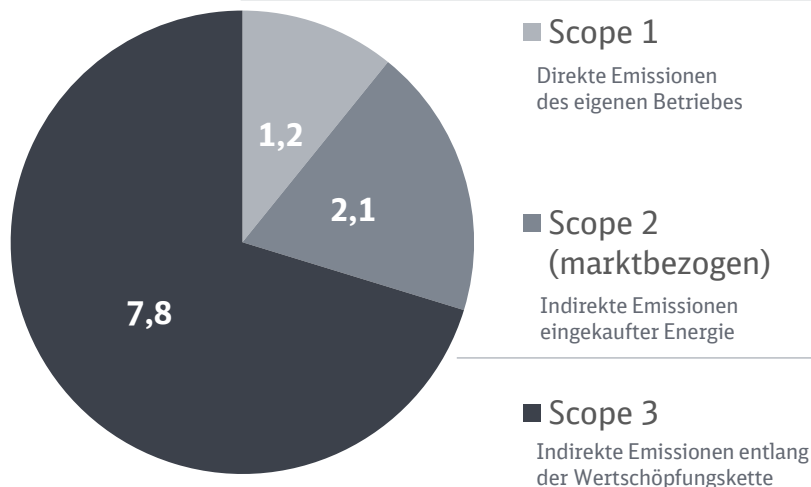
Partnerschaften: Die DB motiviert ihre Lieferanten, sich wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele zu setzen. Zudem werden in der Zukunftsinitiative Bahnbau (ZIB) ökologische Innovationen entwickelt.

Auf dem Weg zu Net-Zero-Emissionen reduziert die DB ihre Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 bis 2040 deutlich



Die Treibhausgasemissionen der Deutschen Bahn

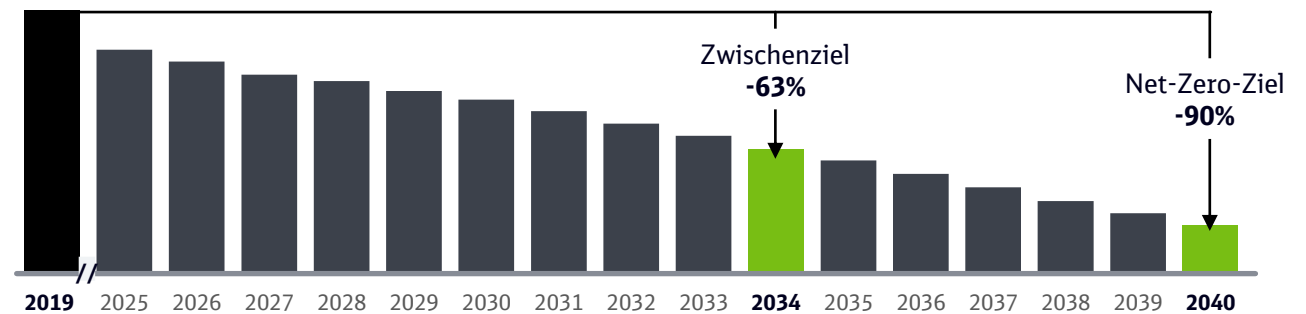
Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1-3¹ im DB-Konzern / in Mio. t CO₂e (2025)



(1) Beinhaltet die für den DB-Konzern wesentlichen Scope-3-Kategorien 3.1, 3.2, 3.3, 3.4 und 3.11. Für Scope 2 mit marktbasierem Ansatz ermittelt (market-based).

Der absolute Reduktionspfad für Emissionen in Scope 1 und 2

Reduktionspfad der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 im DB-Konzern



- **Das Net-Zero-Ziel** der Deutschen Bahn für Scope-1- bis -3-Emissionen basiert auf dem Standard der Science Based Targets initiative (SBTi) mit einem 1,5°C-konformen Reduktionspfad.
- **Die Scope-1- und -2-Emissionen** aus dem Betrieb der Fahrzeugflotte für den Schienen- und Straßenverkehr sowie den stationären Anlagen sollen mit dem Zwischenziel bis 2034 um 63 Prozent und mit dem Net-Zero-Ziel bis 2040 um 90 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.
- **Die verbleibenden Emissionen** von maximal zehn Prozent werden neutralisiert – also permanent aus der Atmosphäre entfernt und dauerhaft gebunden.

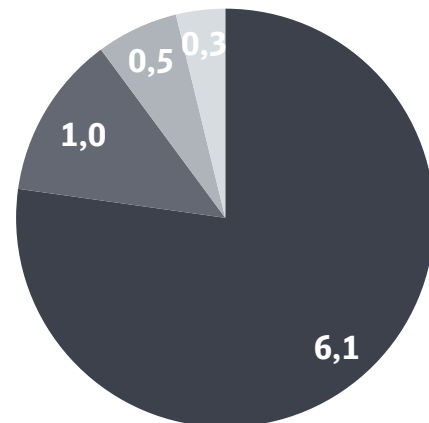
Die Reduktion der Scope-3-Emissionen bei der Deutschen Bahn fordert eine koordinierte Zusammenarbeit entlang der Lieferkette



Die Anteile und Zielsystematiken für Emissionen in Scope 3

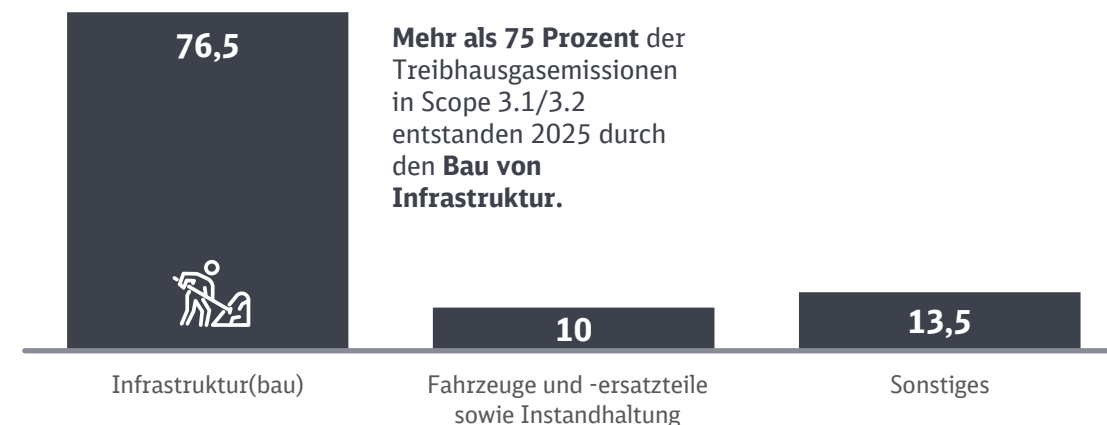
Treibhausgasemissionen nach wesentlichen Scope-3-Kategorien im DB-Konzern/ in Mio. t CO_{2e} (2025)

- **Scope 3.1 & 3.2**
Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Kapitalgüter
- **Scope 3.3**
Emissionen aus Energie- und brennstoffbezogenen Aktivitäten
- **Scope 3.4**
Emissionen aus vorgelagertem Transport und Distribution
- **Scope 3.11**
Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte



Der Bau von Infrastruktur ist Haupttreiber für Scope-3-Emissionen

Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 3.1/3.2 im DB-Konzern/ in % (2025)



- Für **Scope-3.1- & -3.2-Emissionen** verfolgt die DB mit dem **Supplier Engagement Target** das Ziel, dass sich 66 Prozent der Lieferanten (gemäß Emissionsvolumen) bis 2029 wissenschaftsbasierte Emissionsziele setzen.
- Die **Scope-3.3-Emissionen** sollen bis 2034 um 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.
- Die **Scope-3.11-Emissionen** sollen bis 2034 um 63 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.

- Um **Emissionen aus steigenden Bauaktivitäten** zu reduzieren, will die DB verstärkt **emissionsreduzierte Baustoffe einsetzen** und diese in der **Beschaffung incentivieren** – sofern dies wirtschaftlich abbildbar ist.
- Durch die Verfolgung des **Supplier Engagement Targets** motiviert die DB in Gesprächen ihre Lieferanten, sich ebenfalls wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele zu setzen.
- Auch die **Etablierung einer Kreislaufwirtschaft** führt zur Reduktion der Scope-3-Emissionen und zahlt auf das **Net-Zero-Ziel** der Deutschen Bahn ein.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz wollen wir unsere Scope 3-Emissionen nachhaltig senken bis zum Net-Zero 2040.



Senkung der Scope 3-THG-Emissionen aus dem Einkauf von Waren, Dienstleistungen und Kapitalgütern

Supplier Engagement Target

Status Quo:

Abfrage unserer Lieferanten bzgl. ihrer bereits gesetzten sowie geplanten Klimaschutzziele

Lieferanten motivieren und unterstützen, damit sie sich ebenfalls wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele setzen

Aktivitäten bis 2030:

Jährliche Erfassung des Anteils an Lieferanten mit wissenschaftsbasierten Klimaschutzzielen

Wenn notwendig Anwendung nachhaltiger Kriterien bei der Beschaffung

Datentransparenz

Status Quo:

Bilanzierung mit Durchschnittswerten

Erhebung von Materialdaten, u.a. produktbezogene THG-Emissionen, mit DB-Materialpass. Für einzelne Warengruppen Bestandteil aller Neuverträge ab 2026

Aktivitäten bis 2030:

Aufbau autom. Erfassung von Primärdaten über THG-Emissionen sowie Ressourcenverbrauch

Steigerung Anteil an produktbezogenen Primärdaten für unsere eingekauften Waren, Dienstleistungen & Kapitalgütern

Klimaneutrale Beschaffung

Status Quo:

Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei Pilotvergaben in Infrastrukturprojekten

Konzeptionsphase zu nachhaltigen Vergabekriterien

Aktivitäten bis 2030:

Beschaffung THG-armer Waren, Dienstleistungen und Kapitalgütern

Stetige Ausweitung der Anwendung nachhaltiger Kriterien bei der Beschaffung

In 2025 sind bereits 20% unserer 3.1/3.2 Emissionen von Lieferanten, die sich wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele gesetzt haben



Durch die aktive Einbindung der Lieferanten und die kontinuierliche Überwachung des Fortschritts können Unternehmen nicht nur ihre Klimaschutzziele effektiver erreichen, sondern auch ihre Lieferkette nachhaltiger gestalten. Hierbei setzen sich die Lieferanten ebenfalls wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele. Diese müssen nicht von der SBTi validiert sein, müssen aber deren Anforderungen genügen.

Neben der DB nutzen auch weitere Unternehmen ein Supplier Engagement Target als Scope 3-Zielsystematik.



“Dott commits that 70% of its suppliers by emissions covering purchased goods and services and upstream transportation and distribution, will have science-based targets by 2026.”



“Infineon Technologies AG commits that 72.5% of its suppliers by emissions covering purchased goods & services, capital goods will have sbt by 2029.”



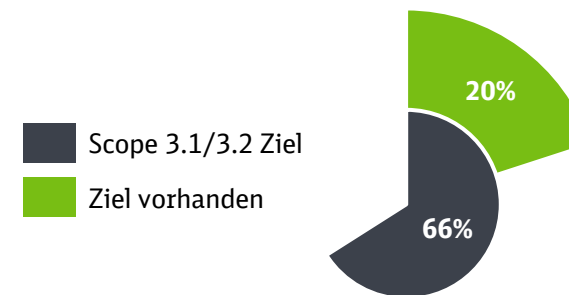
“Otto Group further commits that 75% of its suppliers by spend, covering purchased goods and services, will have science-based targets by FY2027.”



“Groupe SNCF further commits that 50% of its suppliers by emissions, covering purchased goods and services, capital goods and upstream transportation and distribution will have science-based targets by 2028.”



“Die Deutsche Bahn AG verpflichtet sich, dass im Systemverbund Bahn bis 2029 66 % der Lieferanten (gemäß Emissionsvolumen) der eingekauften Güter und Dienstleistungen und Investitionsgüter wissenschaftsbasierte Emissionsziele haben werden.“



Einige unserer Lieferanten haben sich bereits erfolgreich wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele gesetzt. Somit erreichen wir derzeit ein SET von 20%.

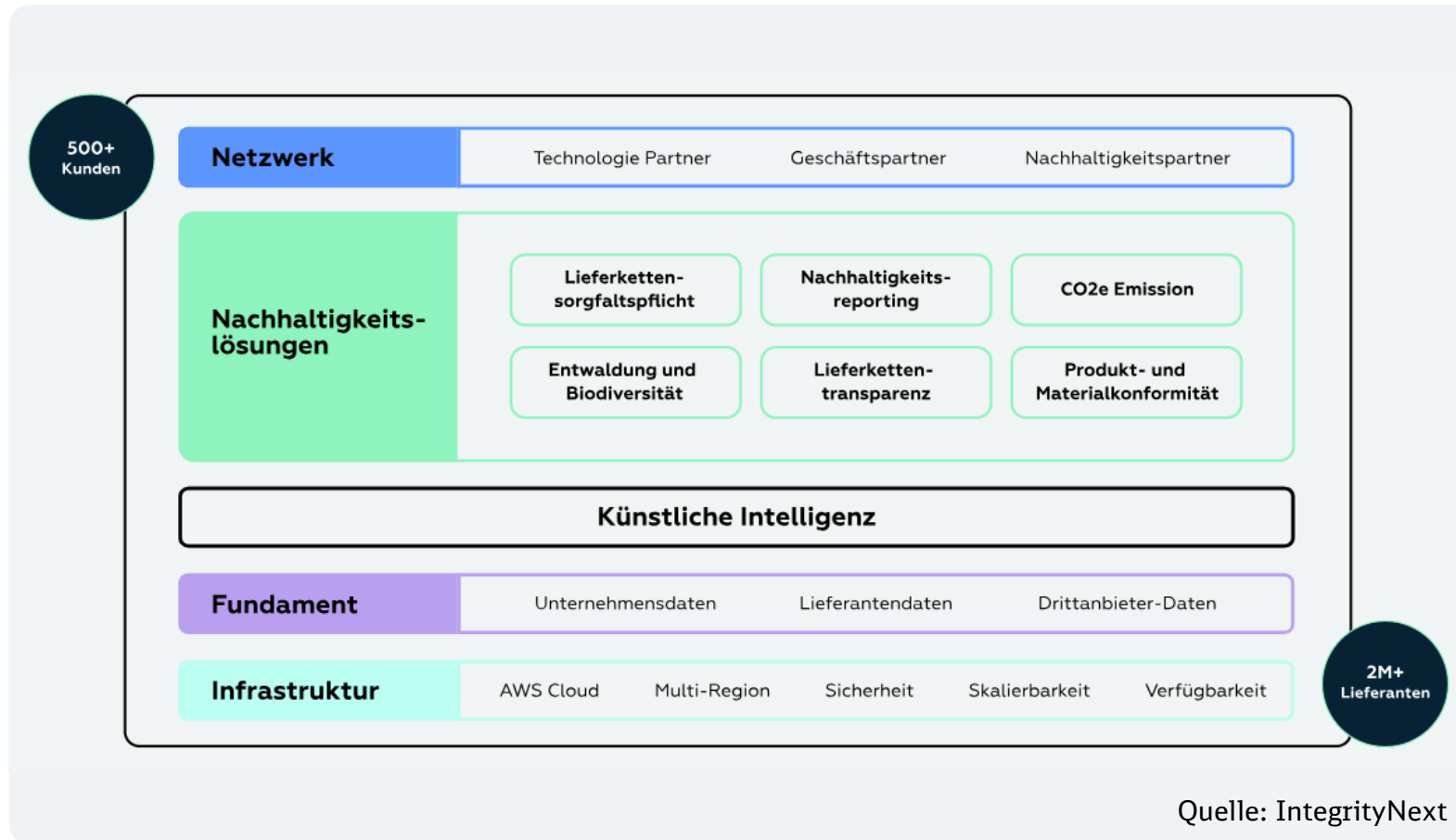


2. Was bedeutet das Supplier Engagement Target der DB für Sie als Lieferant?

Regulatorische Klimaschutzanforderungen sowie Hilfestellungen der SBTi als Chance nutzen, um Wettbewerbsvorteile zu sichern.



Für Nachhaltigkeitsaspekte in der Lieferkette hat sich die DB für die IntegrityNext-Plattform entschieden.



- IntegrityNext verbindet Kunden über Netzwerk, Nachhaltigkeitslösungen, KI, Fundament und Infrastruktur mit Lieferanten.
- Lieferanten müssen die einzelnen Themen Fragebögen „Assessments“ nur einmal ausfüllen. Die Nutzung erfolgt für die Lieferanten unentgeltlich.
- Die ausgefüllten Fragebögen können für alle weiteren Anfragen ihrer Kunden verwendet werden.¹
- Siehe auch [IntegrityNext](#)

¹ Datenschutz und weitere Bedingungen unter: <https://www.integritynext.com/de/geschaeftsbedingungen#agb-lieferanten>

Die zweite Status Quo Abfrage der Lieferanten nach ihren Klimaschutzzielen erfolgt im gleichen Zeitrahmen wie im letzten Jahr



Information I

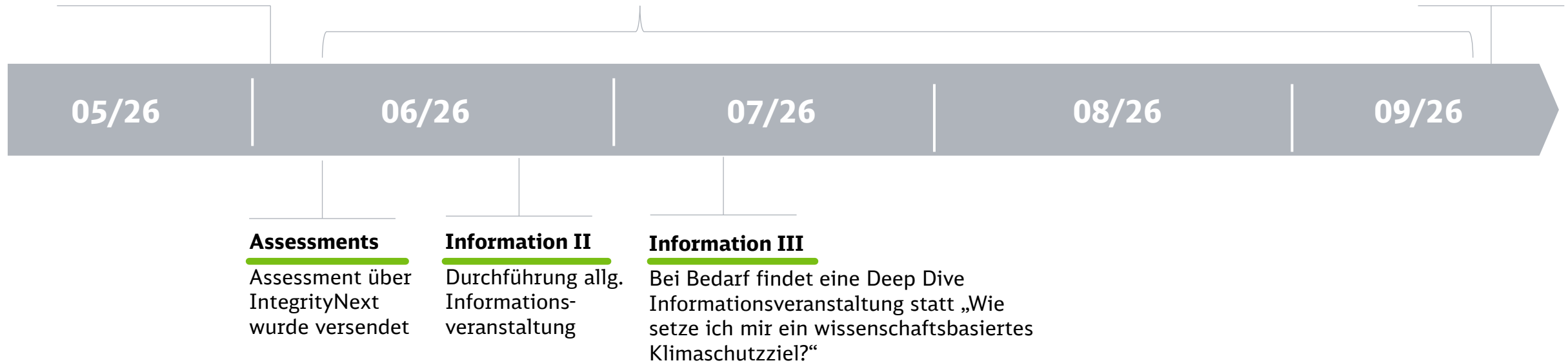
Informationsemail zur Informationsveranstaltung und den Assessments wurde versandt

Beantwortung Assessments

Abfrage Lieferanten über IntegrityNext startet, Lieferanten haben von Juni bis 30. September Zeit diese zu befüllen

Fristende Abfrage

Die Assessments sollen über das IntegrityNext Tool bis zum 30.09. beantwortet werden



Assessments

Assessment über IntegrityNext wurde versendet

Information II

Durchführung allg. Informationsveranstaltung

Information III

Bei Bedarf findet eine Deep Dive Informationsveranstaltung statt „Wie setze ich mir ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel?“

Die Abfrage der Klimaschutzziele wird jährlich wiederholt. Die Auswahl der Lieferanten wird jedes Jahr neu bestimmt. Als Ausgangslage werden die Emissionen des Vorjahres der einzelnen Lieferanten verwendet.

Das Ergebnis der SET-Umfrage wird im Geschäftsbericht der DB, Ende März, veröffentlicht.

Ziel der Abfrage im Jahr 2026 ist es, den **Status Quo unserer Lieferanten** bezüglich Klimaschutzzielen zu erfassen, ggf. Änderungen gegenüber dem Vorjahr zu erfassen sowie unsere Lieferanten zu **ermutigen, sich wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele zu setzen**.

Ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel muss nicht durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validiert sein, muss jedoch deren Anforderungen genügen.

Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind die Anforderungen geringer.



Kriterien für KMU¹

- Kleiner 10.000 t CO₂e Emissionen / Jahr bezogen auf Scope 1 und Scope 2 Emissionen
- Gehören nicht zu den Sektoren die verpflichtend die sektorspezifischen Anforderungen umsetzen muss, wie z.B. Finanzinstitute oder Energieunternehmen²
- Keine Tochtergesellschaften einer Muttergesellschaft, deren kombinierte Geschäfte unter den Standard-Validierungen wegfallen



Plus drei oder mehr der folgenden Punkte:

- Weniger als 250 Mitarbeitende
- Weniger als 50 Millionen Euro Umsatz / Jahr
- Weniger als 25 Millionen Euro Vermögenswerte
- Nicht zugehörig zu einem verpflichtenden FLAG Sektor (FLAG = Forst-, Land-, AGrar)

- Scope 3-Emissionen müssen nicht berücksichtigt werden (weder für die Aufstellung der THG-Bilanz des Unternehmens noch für die Klimaschutzzielsetzung)
- Falls SBTi-Validierung **gewünscht** ist, ist diese günstiger als für große Unternehmen, derzeit 1.250 USD³

(1) Nach Angaben der SBTi, <https://sciencebasedtargets.org/news/sbti-announces-updated-sme-definition-and-fees> (05/25)

(2) <https://sciencebasedtargets.org/sector-resources-summary> (3) <https://docs.sbtiservices.com/resources/TargetValidationServicesOfferings.pdf>

Das Festlegen und Validieren von wissenschaftsbasierten Zielen (SBT) hilft nicht nur der DB, sondern schafft auch vielfältige Chancen.



Öffentlichkeit und Kunden



- Erzielen eines **Wettbewerbsvorteils** durch klimafreundliche Marke
- **Steigende Nachfrage** nach SBTi-konformen (validierten) Zielen sowie Offenlegung der THG-Emissionen

Anpassung an Regulatorik



- **Proaktiv** auf kommende **Nachhaltigkeitsregulatoriken reagieren** und diese stärker in der Unternehmensstrategie berücksichtigen (bspw. CSRD, EU-Taxonomie, CBAM)

Zukunftsfähigkeit und Risikominimierung



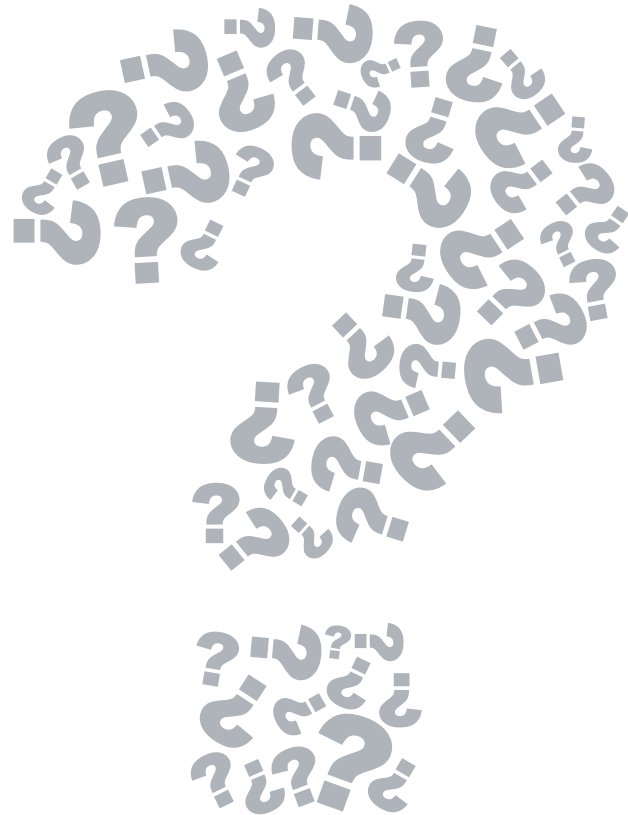
- **Stabilisierung und Erweiterung der eigenen Marktposition** für Kunden mit Klimaschutzzielen
- **Reduzierung des Risikos** von **hohen Kosten**, bsp. durch CO₂-Bepreisung und Einsparungen am Energieverbrauch

Investoren überzeugen



- **Verbessertes ESG-Rating** durch THG-Management erhöht die **Attraktivität** für **Investor:innen** in nachhaltige Anlageprodukte

Die Festlegung und Validierung von wissenschaftsbasierten Klimaschutzzielen hilft Ihrem Unternehmen, Ihren Kunden und der Umwelt.



Fragen

Ansprechpartner:innen:

Technische Rückfragen:



support@integritynext.com

Inhaltliche Rückfragen:



Klima@deutschebahn.com



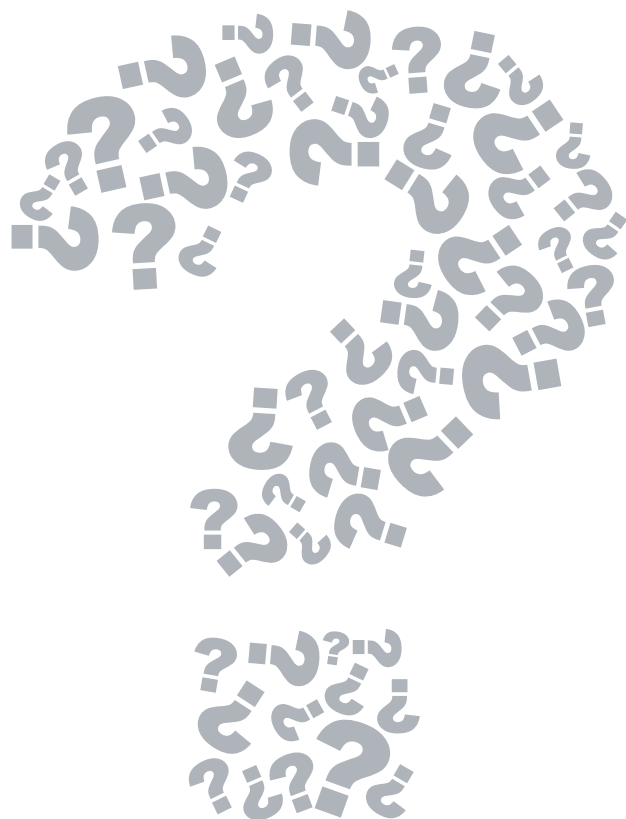
**Wir machen die
Deutsche Bahn
nachhaltiger.**



**Wir handeln
für das Klima.**

Das ist grün.

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) I.



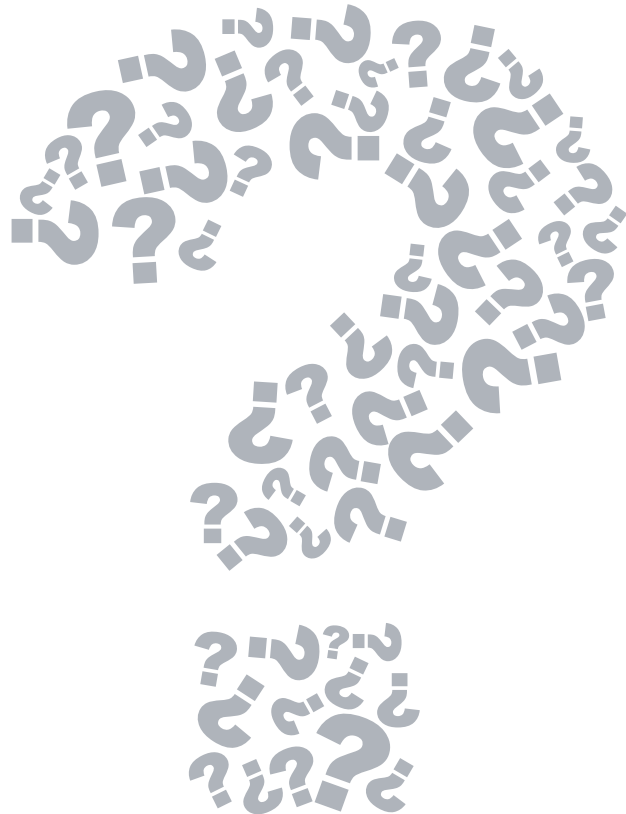
Was bedeutet ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (SBT)? Mit einem SBT setzt sich das Unternehmen Klimaschutzziele für alle Treibhausgas (THG) Emissionen, für die das Unternehmen verantwortlich ist. Die Anforderungen an das Klimaschutzziel beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, um die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Die SBTi hat hierzu verschiedene Anleitungen entwickelt, damit die Zielsetzung von Unternehmenszielen erleichtert wird.¹

Was sind die Mindestanforderungen für ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel? Es wird ein Klimaschutzziel für die nächsten 5-10 Jahre benötigt. Dafür muss für die Scope 1 und 2 Emissionen eine jährliche lineare Reduktion von min. 4,2 % gegenüber dem Basisjahr geplant sein. Für Scope 3-Emissionen liegt die jährliche lineare Reduktion bei min. 2,5% gegenüber dem Basisjahr.^{2, 3}

Was beinhaltet das wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele? Setzen man Ziele für das Unternehmen oder das Produkt? Mit einem wissenschaftsbasiertem Klimaschutzziel werden alle THG-Emissionen eines Unternehmens berücksichtigt, für die das Unternehmen verantwortlich ist. Das sind zum einen natürlich die Emissionen, die bei der Produktion entstehen, aber auch Emissionen die bei der Vermarktung, Lieferung usw. entstehen.

(1) Konkretere Informationen unter: <https://sciencebasedtargets.org/standards-and-guidance> (2) Sektorale Unterschiede sind zu berücksichtigen (3) Scope 3-Emissionsziele nur wenn kein KMU und wenn die Scope 3-Emissionen mehr als 40% der Gesamtemissionen ausmachen

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) II.



Ist ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel verpflichtend? Nein, die Festlegung eines wissenschaftsbasierten Klimaschutzziel (SBT) ist freiwillig. Allerdings setzen immer mehr Unternehmen auf SBT, um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und Stakeholder-Erwartungen zu erfüllen. Somit ist es ratsam sich darauf rechtzeitig vorzubereiten.

Wann zählt mein Unternehmen als ein KMU? Laut SBTi Vorgaben spricht man von einem KMU wenn man die folgenden Kriterien erfüllt³:

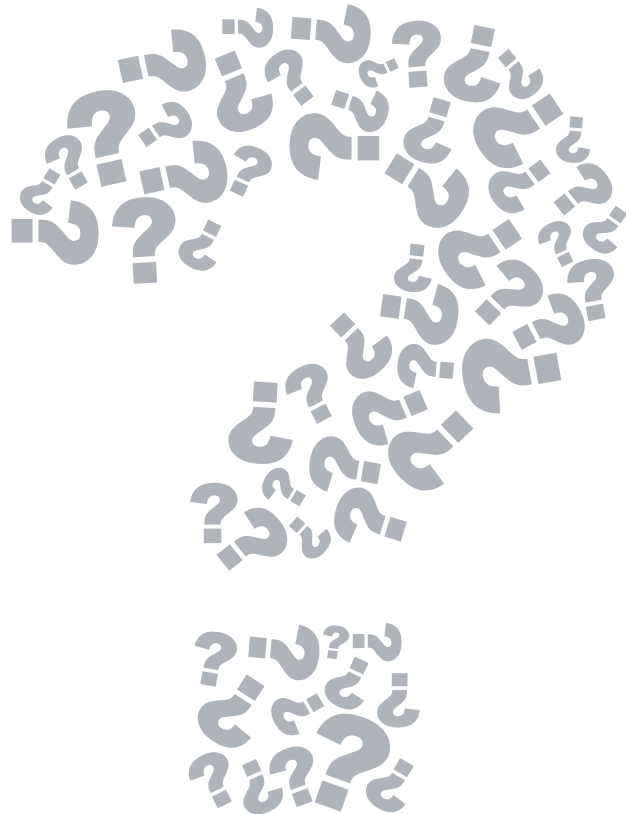
- < 10.000 t CO₂e Emissionen / Jahr bezogen auf Scope 1 und Scope 2 Emissionen
- Gehören nicht zu den Sektoren die verpflichtend die sektorspezifischen Anforderungen umsetzen muss, wie z.B. Finanzinstitute oder Energieunternehmen²
- Keine Tochtergesellschaften einer Muttergesellschaft, deren kombinierte Geschäfte unter den Standard-Validierungen wegfallen

Sowie drei oder mehr der folgenden Kriterien:

- Weniger als 250 Mitarbeiter
- Weniger als 50 Millionen Euro Umsatz im Jahr
- Weniger als 25 Millionen Euro Vermögenswerte
- Nicht zugehörig zu einem verpflichtenden FLAG Sektor (FLAG = Forst-, Land-, AGrar)

(1) Auszug Stand 12/2024 (2) Spezifische Preisgestaltung siehe [Preisstrukturen SBTi](https://sciencebasedtargets.org/news/sbti-announces-updated-sme-definition-and-fees)^{1,3} (3) Weitere Informationen unter: <https://sciencebasedtargets.org/news/sbti-announces-updated-sme-definition-and-fees>

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) III.



Welche Emissionen werden durch wissenschaftsbasierte Klimaschutzziel abgedeckt?

Scope 1: Direkte Emissionen aus eigenen Quellen (z. B. Produktion, Fuhrpark)

Scope 2: Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie

Scope 3: Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (z. B. Lieferanten) ¹

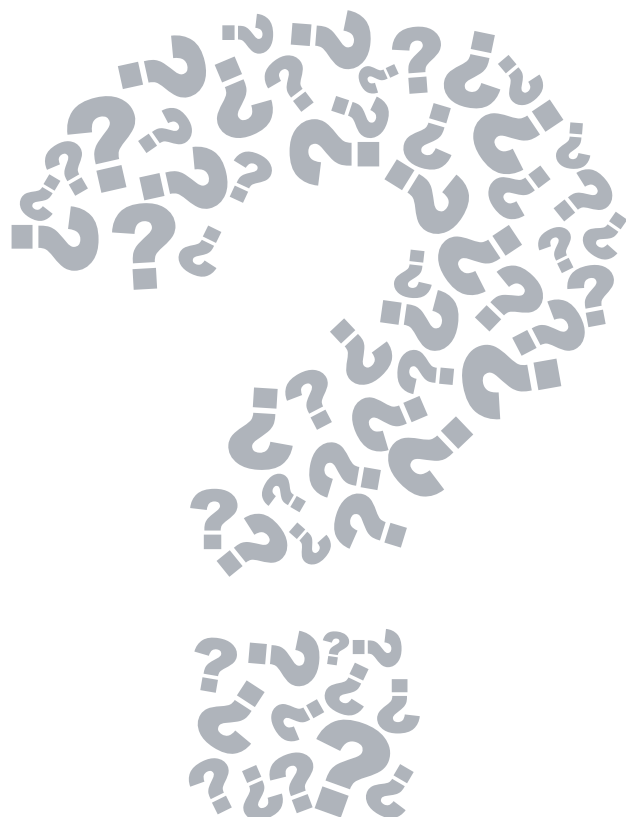
Werden mit dem SET grüne Produkte beschafft? Das SET, d.h. dass sich Lieferanten wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele setzen, stellt die Weichen für die Bereitstellung grüner Produkte in der Zukunft. Wenn das Unternehmen klimafreundlicher wird, wird dadurch auch die Herstellung des Produktes langfristig klimafreundlicher.

Wie werden Scope 3-Ziele definiert? Für min. 67 % der Scope-3-Emissionen sollte sich entweder ein absolutes Ziel, ein spezifisches Ziel oder ein Supplier Engagement Target gesetzt werden. Ausnahmen gilt für Unternehmen, deren Scope 3-Emissionen weniger als 40% der Gesamtemissionen ausmacht sowie für KMU. Diese müssen sich kein Scope 3-Ziel setzen.

Wo finde ich weitere Informationen und offizielle Richtlinien zu einem wissenschaftsbasierten Klimaschutzziel? Auf der Webseite der [Science Based Targets initiative \(SBTi\)](#)

(1) KMU und Unternehmen mit Scope 3-Emissionen, die weniger als 40% der Gesamtemissionen ausmachen, müssen sich kein Scope 3-Ziel setzen

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) IV.

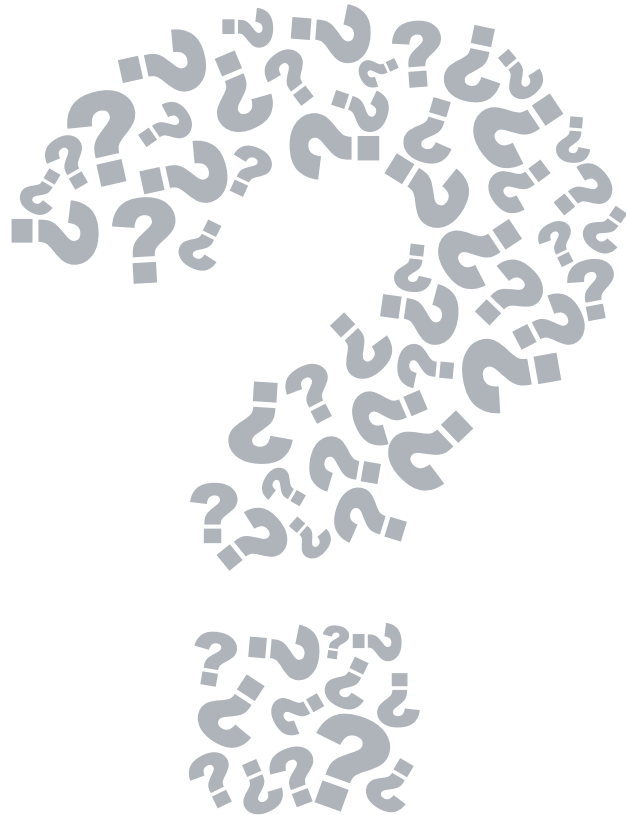


Bin ich als Unternehmen verpflichtet, ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel zu setzen, um für die DB als Lieferant weiterhin tätig zu sein? Es ist aktuell nicht verpflichtend notwendig sich ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel zu setzen, um weiterhin für die DB als Lieferant tätig zu sein. Jedoch hat sich die DB das Ziel gesetzt, dass bis 2029 66% unserer Scope 3.1 und 3.2 Emissionen von Lieferanten, die sich ebenfalls wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele gesetzt haben erzeugt werden. Hier werben wir um Ihre Unterstützung. Bei Bedarf müssen weitere Maßnahmen durch die DB AG geprüft und ergriffen werden.

Warum sollte ich als Unternehmen jetzt handeln? Deutschland hat das Klimaschutzziel, bis 2045 klimaneutral zu werden – die Deutsche Bahn, wie viele andere Unternehmen, hat die Klimaneutralität 2040 als Ziel festgelegt. Die erforderliche Vergrünung bedarf zeitlichen Vorlaufs und langfristiger Planung.

Welchen konkreten Mehrwert bietet ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel? Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, frühzeitiges/rechtzeitiges Adressieren der deutschen und europäischen Klimaschutzziele und Regularien, Erhöhung der Attraktivität bei Investor:innen sowie Risikoreduzierung von hohen Kosten (CO₂-Bepreisung, CBAM, etc.).

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) V.



Ist eine SBTi-Validierung für ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel erforderlich?

Nein, das Klimaschutzziel muss lediglich SBTi-konform sein. Das bedeutet die Anforderungen der SBTi¹ müssen eingehalten werden. Ihre Daten zu ihrer THG-Bilanz sowie zu ihren einzelnen Klimaschutzzielen geben sie bitte im IntegrityNext Tool an.

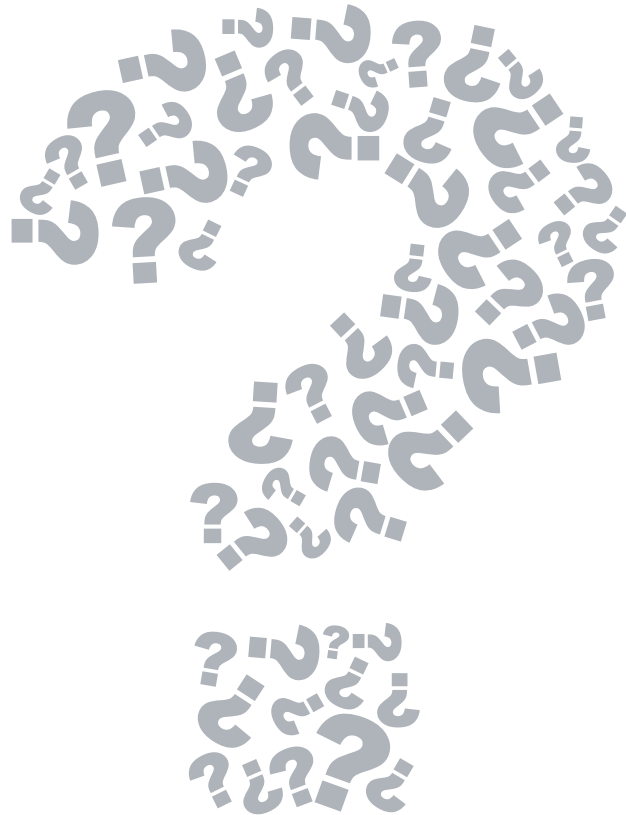
Müssen wir uns auch soziale Ziele setzen? Nein, das Supplier Engagement Target berücksichtigt nur Klimaschutzziele.

Gibt es eine Alternative zu IntegrityNext? Die Abfrage der Klimaschutzziel Daten der DB-Lieferanten wird ausschließlich über das IT-Tool IntegrityNext laufen. Andere Datenquellen können wir nicht auswerten.

Wenn ich die Emissionen meiner eingekauften Waren, Dienstleistungen und Kapitalgütern auch bilanzieren, dann erzeuge ich doch damit eine Doppelbilanzierung? Scope 3-Emissionen umfassen die Emissionen anderer Unternehmen, die Teil der Wertschöpfungskette eines Unternehmens sind. Diese Emissionen werden auch von diesen anderen Unternehmen in ihren eigenen Scope 1 und Scope 2 Emissionen erfasst. Die doppelte Erfassung der Emissionen ist nicht problematisch, sondern wichtig, da sie alle Emissionen berücksichtigt, die von Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden.

(1) <https://sciencebasedtargets.org/standards-and-guidance>

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) VI.



Was passiert, wenn ein Unternehmen sein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel nicht erreicht? Es gibt keine direkten Sanktionen, jedoch kann mangelnde Zielerreichung die Glaubwürdigkeit und das Unternehmensimage beeinträchtigen.

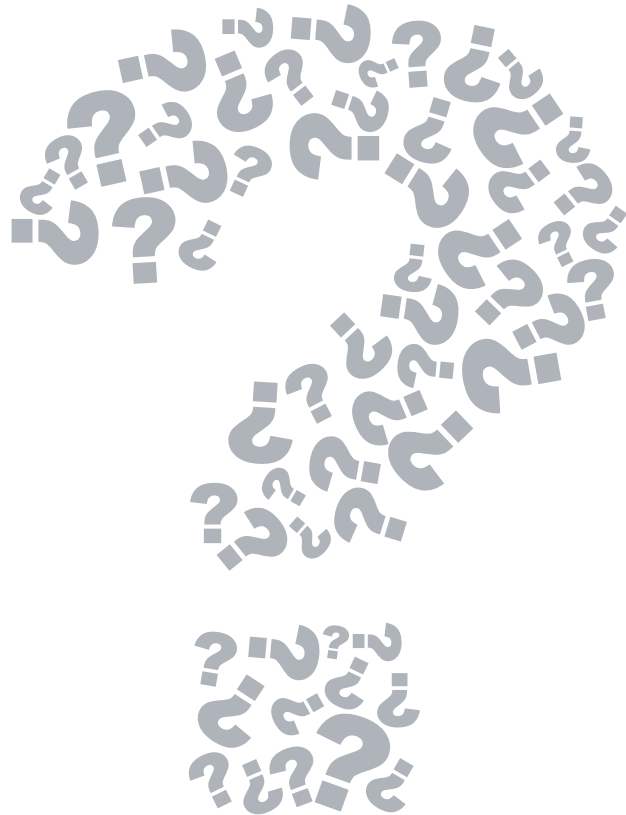
Wie teuer ist eine SBTi-Validierung für Unternehmen³?

Near-Term Science Based <u>Target</u> für Unternehmen	\$11,000 USD ^{1,2}
Near-Term Science Based <u>Target</u> für Unternehmen (KMU)	\$1,250USD ^{1,2}

Wieso wurde ich als TOP-Lieferant ausgewählt und angeschrieben? Ich bin doch nur ein kleines Unternehmen. Wir haben anhand eines finanzflussbasierten Ansatzes die THG-Emissionen unserer eingekauften Waren, Dienstleistungen und Kapitalgüter berechnet. Das bedeutet, dass wir anhand des Einkaufsvolumens sowie einen Emissionsfaktor, der den jeweiligen Branchendurchschnitt widerspiegelt, unsere Scope 3.1 und 3.2 berechnet haben. Anhand dieser Werte haben wir nun im ersten Schritt unsere TOP Lieferanten ausgewählt, die für die höchsten Treibhausgasemissionen durch eingekaufte Waren, Dienstleistungen und Kapitalgüter verantwortlich sind. Davon sind auch KMU betroffen.

(1) Auszug Stand 12/2024 (2) Spezifische Preisgestaltung siehe [Preisstrukturen SBTi^{1,3}](https://sciencebasedtargets.org/news/sbti-announces-updated-sme-definition-and-fees) (3) Weitere Informationen unter: <https://sciencebasedtargets.org/news/sbti-announces-updated-sme-definition-and-fees>

FAQ | Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) VII.

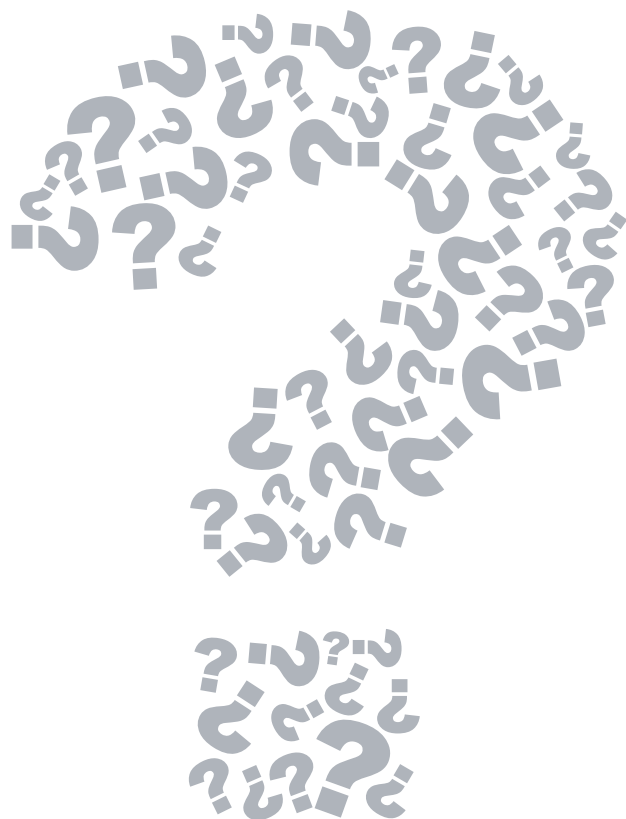


Die geplante Erfassung und Bilanzierung der Emissionen verursacht einen höheren Verwaltungsaufwand. Wie passt das mit dem Ziel des Bürokratieabbaus zusammen?

Die Bundesregierung hat das Pariser Klimaschutzabkommen unterzeichnet und sich das Ziel gesetzt, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral wird. Die Deutsche Bahn unterstützt dies und hat sich das Ziel gesetzt bis 2040 klimaneutral zu sein. Unsere Klimaschutzziele entsprechen den Anforderungen des Pariser Klimaschutzabkommens (1,5-Grad-Pfad) und wurden durch die SBTi validiert.

Emissionserfassung ist eine wesentliche Grundlage, um Klimaschutzziele systematisch und nachvollziehbar umzusetzen. Viele große Unternehmen haben diesen Schritt bereits vollzogen, indem sie ihre Scope 1-, 2- und 3-Emissionen erfasst haben. Konkrete Klimaschutzziele zu entwickeln ist der nächste Schritt. Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wurden die Anforderungen bewusst reduziert: Hier genügt es, Scope 1- und 2-Emissionen zu erfassen und entsprechende Ziele zu formulieren. Damit wird der Aufwand für KMU in einem vertretbaren Rahmen gehalten. Zudem werden Prozesse so effizient wie möglich gestaltet – im Sinne eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Klimaschutzambitionen und dem Ziel des Bürokratieabbaus.

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) VIII.

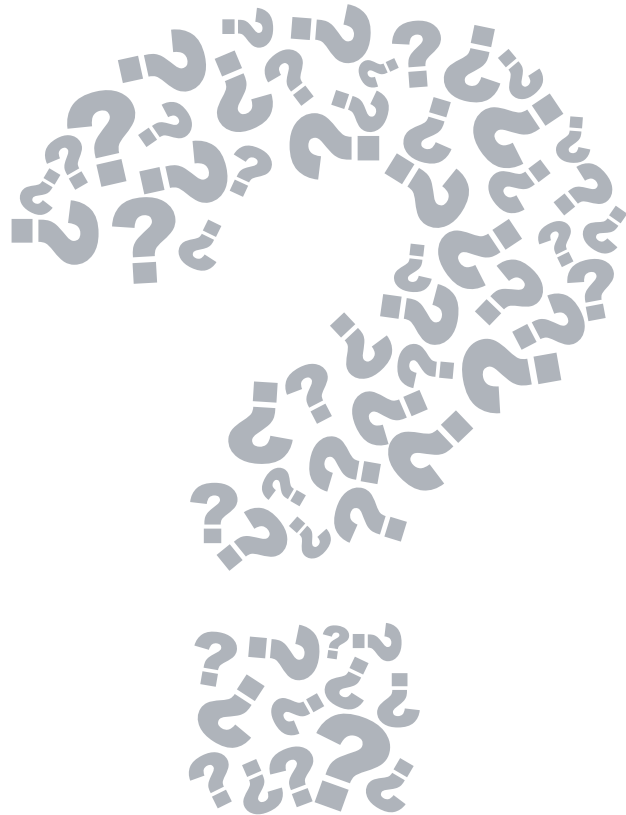


Gibt es Schnittmengen zu EcoVadis oder anderen Nachhaltigkeitsbewertungen? Kann die Abfrage der SETs ein vorhandenes Nachhaltigkeits-Rating ersetzen? Die SET-Abfrage ersetzt kein vorhandenes Nachhaltigkeitsrating, da diese unterschiedliche Zielstellungen haben. Ein EcoVadis Medal Score liefert keinen unmittelbaren Input für unsere SET-Abfrage. Wenn Sie jedoch für ihr Unternehmen ihre Treibhausgasemissionen berechnen und ein Klimaschutzziel setzen, können Sie diese Daten auch für EcoVadis nutzen und damit einen besseren Score erreichen.

Wie weise ich als Unternehmen nach, dass meine Klimaschutzziele SBTi-konform sind, ohne diese von der SBTi validieren zu lassen? In den Fragebögen, die Sie von IntegrityNext erhalten, können Sie Ihre Treibhausgasbilanz sowie Ihre gesetzten Klimaschutzziele eintragen. Wenn diese eingetragenen Klimaschutzziele den Mindestanforderungen der SBTi genügen, wird automatisch erfasst, dass Ihre Klimaschutzziele SBTi-konform sind, ohne sich bei der SBTi verpflichten zu müssen.

Welche Scope 3 Kategorie werden durch Bautätigkeiten im Schienennetz beeinflusst? Durch Bautätigkeiten steigen unserer 3.1- und 3.2-Emissionen. Das sind die Treibhausgasemissionen die durch den Kauf von Waren, Dienstleistungen und Kapitalgütern entstehen.

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) IX.

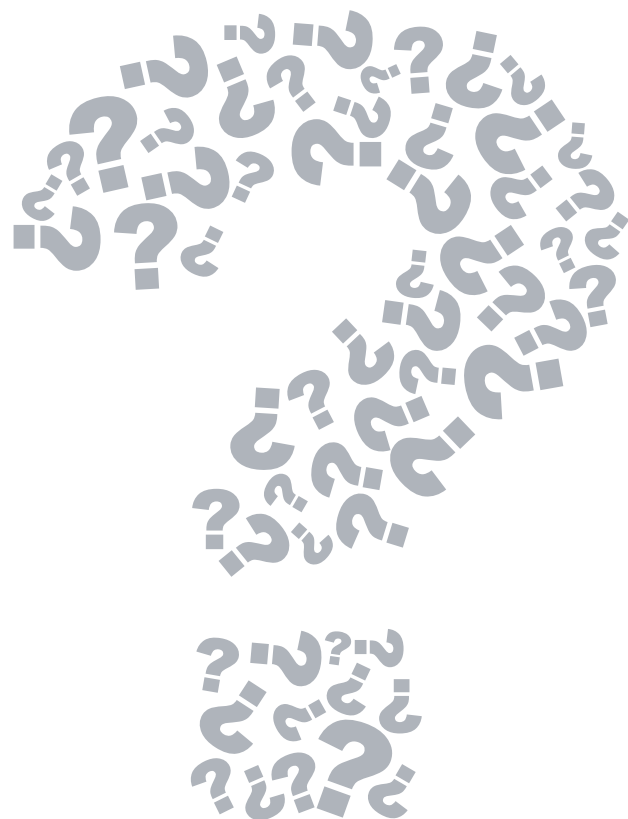


Welche Unternehmen nutzen neben der Deutschen Bahn AG IntegrityNext?

IntegrityNext ist eine cloudbasierte Plattform, die Unternehmen dabei unterstützt, Nachhaltigkeit und Compliance in ihren Lieferketten zu überwachen und zu verbessern. Sie ermöglicht es, die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards effizient zu überprüfen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Zu den Nutzern von IntegrityNext (INX) gehören insbesondere Firmen, die in diesen Bereichen engagiert sind, zum Beispiel weil sie bei der Erfüllung von Verpflichtungen aus dem LKSG nutzen. Auf der Seite von INX können Sie einen Teil der Unternehmen einsehen, die ebenfalls INX für die Analyse Ihrer Lieferketten nutzen: <https://www.integritynext.com/de/baugewerbe>

Ist es vorgesehen perspektivisch die THG-Emissionen von Produkten und Leistungen in Vergabeverfahren zu berücksichtigen, um so das Erreichen des Klimaschutzzieles zu unterstützen? Um das Ziel der Reduktion von THG-Emissionen in der Lieferkette zu erreichen ist es perspektivisch vorgesehen THG-ärmere Produkte und Leistungen zu beschaffen. Dies kann z.B. durch eine entsprechende Beschreibung der Leistung aber auch durch eine Berücksichtigung in der Wertung erfolgen.

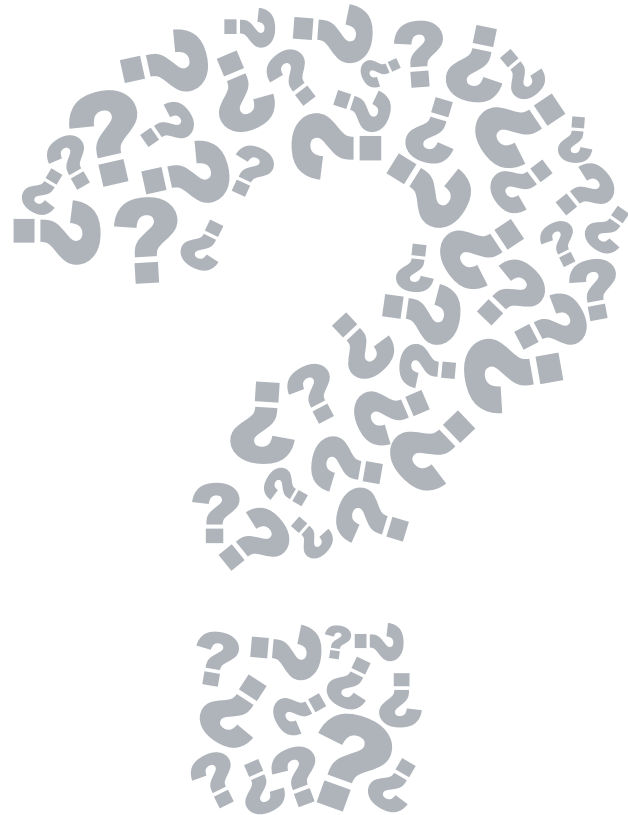
Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) X.



Warum haben wir uns als DB entschieden die Klimaschutzziele von der SBTi validieren zu lassen? Die Science Based Targets Initiative (SBTi) hat sich als eine der führenden Organisationen zur Validierung von wissenschaftsbasierten Klimaschutzzielen etabliert und ist international anerkannt. Sie ist eine Partnerschaft zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem United Nations Global Compact (UNGC), dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Es gibt zwar weitere Beratungsunternehmen, diese greifen jedoch auf die von der SBTi zur Verfügung gestellten Ressourcen zurück. Um sicherzustellen, dass unsere gesetzten Klimaschutzziele wissenschaftlich fundiert und glaubwürdig sind, haben wir uns deswegen entschieden, diese von der SBTi validieren zu lassen.

Wenn ich als Lieferant nicht in dieser Abfrage angeschrieben wurde, kann ich davon ausgehen, dass ich auch zukünftig nicht angeschrieben werde? In dieser Abfrage haben wir uns zunächst auf unsere TOP Lieferanten konzentriert. Die Zusammensetzung und Menge der TOP Lieferanten kann sich aufgrund von Schwankungen im Einkaufsvolumen einzelner Lieferanten in den nächsten Jahren ändern. Um diese Schwankungen auszugleichen und einen Überblick über den Status unserer weiteren Lieferanten zu erhalten, werden wir suggestiv die Anzahl unserer TOP Lieferanten erhöhen. Dementsprechend kann es sein, dass sie nicht in dieser Abfrage angeschrieben werden, dafür aber in der nächsten Abfrage.

Häufig gestellte Fragen rund um ein wissenschaftsbasiertes Klimaschutzziel (Science Based Target, SBT) XI.



Welche Informationen zu ihrer THG-Bilanz und welche Klimaschutzmaßnahmen veröffentlicht die DB?

Die DB veröffentlicht ihre Treibhausgasbilanz und Maßnahmen zu allen Nachhaltigkeitsthemen jährlich im Geschäftsbericht des Konzerns. Dort legen wir unsere THG-Emissionen transparent nach den einzelnen Scopes und Kategorien dar. In diesem Bericht wird zukünftig auch unser Supplier Engagement Target berichtet. Weitere Informationen finden sie unter: ► [Geschäftsbericht Deutsche Bahn 2025](#)

Werden für das SET nur deutsche Unternehmen berücksichtigt? Unsere Ermittlung der TOP Lieferanten fand lediglich basierend auf den Treibhausgasemissionen statt. Da jedoch viele Lieferanten aus dem deutschen und deutschsprachigen europäischen Raum kommen, stellen diese auch den größten Anteil unserer TOP Lieferanten dar.